

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 12.02.2009

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Peter Gamperl
Bernhard Jongebloed
Claudia-Andrea König
Thomas Labeschautzki
Joachim Müller
Mike Schauderna

Grundmandat Janto Just

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StAR Bruno Strach
TA Petra Kowarsch
TA Peter Thiemann - zeitweise -

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Böhling verweist auf den - nach der Geschäftsordnung - zu spät eingegangenen Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2009 zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Beantragung von Fördermitteln.

Letztlich entscheiden die Ausschussmitglieder über die Tagesordnung der Sitzung.

Ergänzend hierzu gibt StAR Strach den Hinweis, dass keine Straßenlampen von der EU-Verordnung betroffen sind.

RM Labeschautzki fragt nach der Möglichkeit, LED-Leuchten über das Konjunkturpaket 2 finanzieren zu können. StAR Strach antwortet, dass sich eine Förderung für die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung aus dem Konjunkturpaket 2 nicht ergibt.

Die Tagesordnung wird anschließend ohne Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 29.10.2008 und 27.11.2008 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Ausweisung eines geschützten Landschaftsbestandteils in Accum **SV-Nr. 06//0467**

TA Kowarsch beschreibt anhand einer Karte die Besonderheiten und ortsbildprägenden Funktionen des schützenswerten Baumbestandes (Esskastanie, Eiben, Kastanienallee u. a.) an der Pastorei und am Ehrenmal in Accum. Der Verwaltung liegt ein Antrag der Kirchengemeinde Accum vor, wonach der Baumbestand an der Pastorei und an dem Ehrenmal in Accum als „GLB“ (geschützter Landschaftsbestandteil nach dem Naturschutzgesetz) besonders geschützt werden soll.

Zuständig für die Einleitung des Verfahrens nach §§ 28 und 30 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes - im sogenannten unbeplanten Innenbereich - ist in diesem Fall die Stadt selbst. Die anerkannten Naturschutzverbände sind zur Vorbereitung dieser Satzung nach § 60 BNatSchG zu beteiligen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren gemäß § 28 (2) Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG) i.V.m. §§ 6, 40 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) zur Ausweisung des Gehölzensembles im Bereich der Pastorei und des Gemeindehauses sowie des Ehrenmals am Niederweg als geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) einzuleiten.

7. **Veränderungen am Baum- und Strauchbestand im Klosterpark**
SV-Nr. 06//0456

RM Buß erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Anschließend stellt TA Thiemann den Pflegeplan für den Klosterpark vor und erläutert, welche Pflegemaßnahmen seines Erachtens zukünftig notwendig sind. Diese Maßnahmen werden zu gegebener Zeit vor Ausführung im Fachausschuss vorgestellt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. **Planung "Umwelt aktiv 2009" SV-Nr. 06//0461**

TA Kowarsch erläutert die seitens der Stadt geplanten Termine für die kreisweiten „Umweltwochen“.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

9. **Anfragen und Anregungen:**

9.1. RM Jongebloed gibt den Hinweis, dass die Straßenleuchte an der Göttinger Straße vor der Bürgerbegegnungsstätte defekt ist. Hinweis der Verwaltung: Der Vertragsfirma wurde ein Reparaturauftrag erteilt.

9.2. RM König weist auf den sehr unebenen Belag des Fußweges an der Plaggestraße gegenüber der Diskothek "Nachtschicht" in Richtung Schoost hin. Ob Ausbesserungsarbeiten im Rahmen der Wegeunterhaltung vorgenommen werden, wird geprüft.